

Für den Schutz Ihrer wichtigsten Ressource

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Entwicklung. Organisation. Implementierung.



Arbeitsschutz von A bis Z.

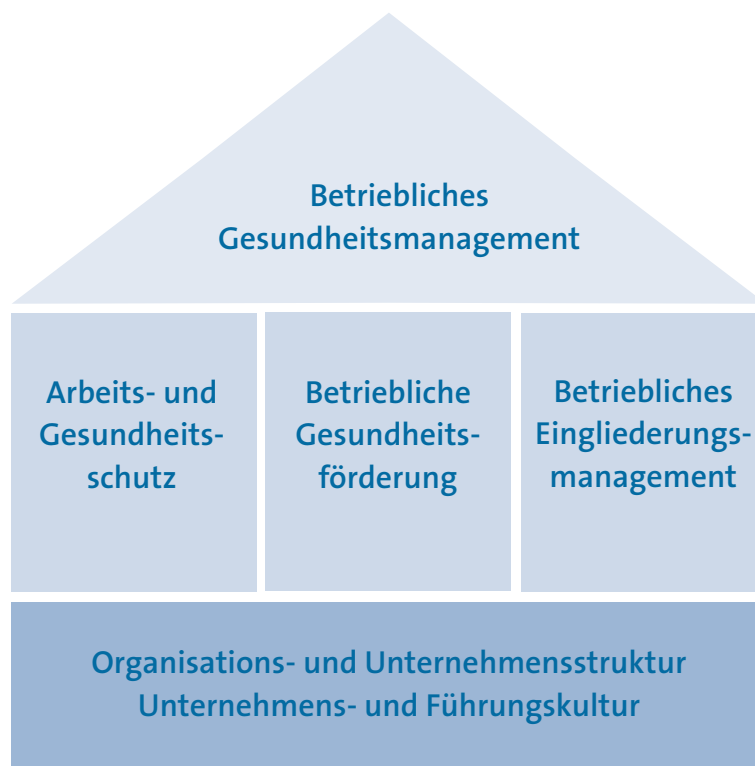
Rechtskonform organisieren und integrieren.

Arbeits- und Gesundheitsschutz soll den Arbeitsplatz sicher machen und gesundheitliche Gefährdungen für die Beschäftigten möglichst vermeiden, präventiv mitgestalten und nachhaltig wirken. Ziel ist, die Arbeitsschutzorganisation wirksam aufzustellen, zielgerichtet zu steuern und in die Betriebsabläufe so zu integrieren, dass alle das System unterstützen.

Bei der Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes stellen sich gleich am Anfang wichtige Fragen. Fragen, auf die man nicht sofort eine Antwort hat, wenn man sich in der Thematik nicht zuhause fühlt. Was ist machbar? Was ist möglich? Was ein absolutes Muss?

Die Kommunal Agentur NRW unterstützt Sie, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Kommune oder kommunalen Einrichtung rechtskonform zu organisieren und zu integrieren. Unser Beratungsteam ist mit den Fragestellungen der Verwaltungen und öffentlichen Betriebe vertraut.

Betriebliches Gesundheitsmanagement kommt den Beschäftigten wie der Kommune als Arbeitgeber gleichermaßen zugute. Die Implementierung dieses Managementtools erfordert eine strukturierte Vorgehensweise und die nachhaltige Steuerung aller betrieblichen Prozesse unter Einbeziehung aller – von der Führungsebene bis zum jüngsten – Beschäftigten. Um erfolgreich zu sein, sollte es im Leitbild einer Kommune langfristig verankert werden. So verbessert es fortlaufend die betrieblichen Verhältnisse und macht den Arbeits- und Gesundheitsschutz für alle Betroffenen transparent.



Wir unterstützen Sie.

Von der Bedarfsanalyse bis zum fertigen System.

Angepasst an Ihre Betriebsstruktur erstellen wir mit Ihnen gemeinsam ein individuelles System. Bereits bestehende Systeme werden integriert. Pflichten aus anderen Rechtsbereichen, wie z.B. Verkehrssicherung, Brandschutz oder Umweltschutz, können flexibel eingebunden werden. Wir gestalten mit Ihnen die Prozesse und die erforderliche Dokumentation zur eigenständigen Fortschreibung.

Die Kommunal Agentur NRW bietet Ihnen eine kontinuierliche Betreuung durch eine mit Ihren Anforderungen vertraute Fachkraft für Arbeitssicherheit und unterstützt gerne Ihre Mitarbeiter vor Ort.

Gefährdungsbeurteilung für die Stadtwerke, Schreinerei
 Bereichsverantwortlicher: Herr Meier / geändert von: Herr Meier, Frau Gospodar
 Version: 2 / geändert am: 24.01.13

Nr.	Auflage / Tätigkeit	Gefährdungen	Schutzmaßnahme	IST-Zustand, durchgeführte / vorhandene Maßnahmen	Risiko / Zustand	Handlungsbedarf
16	Absauganlage	Gefährdung durch Holzstaub (Veratrogenheit bzw. Krebsverursachung), Explosionsgefährdung	Gesundheitsschädliche Raumluft	Die Prüfung der Absauganlage (Bleish 2000) findet alle über die "geförde" Saugleistung beim Ingangsetzen der Maschinen statt.	hoch	Die Wirksamkeit der Absauganlage ist regelmäßig zu prüfen. 1. Auf offensichtliche Mängel (leihen). 2. Auf Wirksamkeit der Absaug- und Abscheideeinrichtungen - Beschädigungen, Verschleiß, Funktion der Volumenstromüberwachung (1-mal monatlich). Die monatliche Prüfung ist zu dokumentieren. 3. Mögliche Hauptanforderung durch fachkundige Person. 4. Es ist sicher zu stellen, dass der Hersteller eine diesbezügliche Einweisung durchführt, so dass dann die jährliche Prüfungen durch die hierfür vorgeschriebene dazu befähigte Person durchgeführt werden kann.
17	Absauganlage	Explosionsgefährdung	Schutz vor explosionsfähiger Atmosphäre	Die staubempfindlichen Maschinen sind alle an einer Absauganlage angeschlossen. Bei Einschalten der Maschine öffnet sich ein zugedrehter Schalter und die Absauganlage schaltet sich ein. Bei Abschalten der Maschine fällt die Absauganlage nach, so dass kein Staub in den Rohren verbleibt.	gering	
18	Absauganlage	Holzstaub	Gesundheitsschädliche Raumluft	Zur Entleerung der Staubbehälter wird der Saugweg der Funktionen eingestellt.	gering	Begehung notwendig
19	Absauganlage	Holzstaub	Gesundheitsschädliche Raumluft	Folgt der Absaugung verbleiben an den Maschinen und in der näher Umgebung Staubrückstände die aufgearbeit werden können. Diese werden mindestens 1 mal wöchentlich und nach Bedarf mit dem mobilen Staubsauger gereinigt.	gering	
20	Bearbeitung von Holz (z.B. Buche, Eiche)	Gefährdung durch Holzstaub (Veratrogenheit bzw. Krebsverursachung)	Gesundheitsschädliche Raumluft	Der Anteil der Holzstaubbelastung (z.B. Buche und Eiche) ist sehr unterschiedlich. Eingeschätzt wurde der durchschnittliche Anteil von 5-10% Holzstaubbelastung und 50% Spanstaubbelastung. Hinweis: Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen müssen von Arbeitgeber regelmäßig angeboten werden, wenn die Beschäftigten Holzstaubstäuben ausgesetzt sind. Wenn bei Tätigkeiten mit Holzstaubstäuben am Arbeitsplatz eine Konzentration von Holzstaub in der Luft von 2 mg/m ³ nicht eingehalten wird, sind die Vorsorgeuntersuchungen zu veranlassen. Als Leitlinie gilt der Berufsgenossenschaftliche Grundsatz G 44 "Holzstaubstaub".	mittel	Bei Tätigkeiten an TRGS 652 gründen Die Mitarbeiter in Unternehmen, in denen bisher noch kein Arbeitsplatz
21	Plattensäge im	Gefährdung durch	Gesundheitsschädliche Raumluft	Die Säge wird nur durch die beiden Mitarbeiter der	Bei der Nutzung	

Betriebsstoffkataloger für die Stadtwerke

Nr.	Name	Hersteller	Gefährdungen
1	Holzstaub		
2			

Erstellt von Kerstin Gospodar

Prüfung der Arbeitsmittel gemäß BetrSichV

Nr.	Arbeitsmittel	Name
1	Langlochbohrmaschine	

Ihr Partner vor Ort.

Die Kommunal Agentur NRW GmbH.

Als das Dienstleistungsunternehmen des Städte- und Gemeindebundes NRW beraten wir nahezu alle Kommunen in NRW.

Wir entwickeln Lösungskonzepte, die die individuellen Strukturen vor Ort erfassen, die Mitarbeiter in den Kommunen zielführend einbinden und begleiten bei der Umsetzung.

Unsere Erfahrungen bei der Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes geben wir gern an Sie weiter.

Das können wir für Sie tun:

- » **Wir** führen Arbeits- und Gesundheitsschutz als System ein oder optimieren bestehende Systeme. Dem gehen eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Beurteilung von Gefährdungen am konkreten Arbeitsplatz voraus.
- » **Wir** integrieren den Arbeits- und Gesundheitsschutz als Baustein in das Betriebliche Gesundheitsmanagement oder Qualitätsmanagement.
- » **Wir** stehen Kommunen ohne eigene Beauftragte mit einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit zur Seite.
- » **Wir** entwickeln für individuelle Anfragen passgenaue Lösungen.



Ihr Kontakt zu uns.

Kommunaler Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Kommunal Agentur NRW GmbH

Cecilienallee 59
40474 Düsseldorf

Dr. Mathias Frölich, Sachbereichsleitung

Telefon 0211/430 77 29
froelich@KommunalAgenturNRW.de

Yannick Bludau

Telefon 0211/430 77 278
bludau@KommunalAgenturNRW.de

Anne Kathrin Esser

Telefon 0211/430 77 125
esser@KommunalAgenturNRW.de

Kerstin Gospodar

Telefon 0211/430 77 189
gospodar@KommunalAgenturNRW.de

Barbara Niermann

Telefon 0211/430 77 21
niermann@KommunalAgenturNRW.de